

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Jörg Bode und Horst Kortlang (FDP)

**Scheitert die „Entlastungsoffensive Mittelstand“ von Wirtschaftsminister Dr. Althusmann am Koalitionspartner?**

Anfrage der Abgeordneten Jörg Bode und Horst Kortlang (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 27.08.2020

Am 25.08.2020 veröffentlichte das MW eine „Entlastungsoffensive Mittelstand - Agenda für Bürokratieabbau“ (<https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/entlastungsoffensive-mittelstand-burokratieabbau-als-chance-in-der-krise-191830.html>). Auf 8 DIN-A4-Seiten stellt das MW 32 Forderungen, Vorschläge und Initiativen sowie 16 bereits laufende Initiativen zur Entbürokratisierung von Unternehmen vor. Die Reaktion der SPD-Landtagsfraktion, des Koalitionspartners der CDU im Landtag, vom 25.08.2020 liest sich im Kern wie folgt: „Irritiert bin ich über das Vorgehen des Ministers - ein abgestimmtes Vorgehen mit den Regierungsfractionen wäre wünschenswert gewesen. Aufweichungen von Höchstarbeitszeiten oder auch eine Verwässerung der Vergabe- und Tarifreue wird es nämlich mit uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten nicht geben!“ (<https://spd-fraktion-niedersachsen.de/pressemitteilung/statement-des-wirtschafts-politischen-sprechers-dr-christos-pantazis-zur-entlastungsoffensive-mittelstand/>)

1. Inwieweit handelt es sich bei der „Entlastungsoffensive Mittelstand“ um einen Alleingang des MW oder um eine gemeinsame Initiative / ein abgestimmtes Vorgehen innerhalb der SPD-geführten Landesregierung?
2. Inwieweit teilt die Landesregierung die Aussage von Wirtschaftsminister Dr. Althusmann „Das bürokratische Entlastungs- und Modernisierungspotenzial ist enorm“ (PM 094 des MW)?
3. Inwieweit teilt die Landesregierung die Forderung von Wirtschaftsminister Dr. Althusmann nach einem „Mentalitätswechsel ... hin zu einer pragmatischeren Umsetzung der rechtlichen Vorgaben unter Ausschöpfung der vorhandenen Spielräume“ (PM 094 des MW, 25.08.2020)?
4. Inwieweit hat der von Wirtschaftsminister Dr. Althusmann geforderte „Mentalitätswechsel ... hin zu einer pragmatischeren Umsetzung der rechtlichen Vorgaben unter Ausschöpfung der vorhandenen Spielräume“ (PM 094 des MW, 25.08.2020) innerhalb der Landesregierung bereits stattgefunden, und wann ist dieser beendet?
5. Welche der 48 aufgeführten Einzelmaßnahmen werden von der gesamten Landesregierung geteilt, und welche sind zwischen den Regierungspartnern im Einzelnen strittig?
6. Wie beurteilt die Landesregierung die elf „Vorschläge auf Landesebene“ im Einzelnen?
7. Wird es unter Ministerpräsident Weil zu „Vereinfachungen im Niedersächsischen Tarifreue- und Vergabegesetz (NTVergG)“ („Entlastungsoffensive Mittelstand“, Handout, Seite 1) in der laufenden Legislaturperiode und im Laufe der Corona-Krise kommen?
8. Wie steht die SPD-geführte Landesregierung zu einer Flexibilisierung/Umstellung des Arbeitszeitgesetzes auf eine wöchentliche Höchstarbeitszeit?
9. Wird sich Ministerpräsident Weil in 2020 oder 2021 für eine Novellierung des Arbeitszeitgesetzes auf Bundesebene einsetzen?
10. Wird es unter Ministerpräsident Weil zu einer flexibleren Handhabung der Ladenöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen noch während der Corona-Krise kommen?
11. Welche Haltung hat Ministerpräsident Weil ansonsten zu den einzelnen Forderungen, Vorschlägen und Initiativen der „Entlastungsoffensive Mittelstand“?

12. Welche unterschiedlichen Haltungen gibt es im Kabinett zu den einzelnen Forderungen, Vorschlägen und Initiativen der „Entlastungsoffensive Mittelstand“?
13. Spaltet die „Entlastungsoffensive Mittelstand - Agenda für Bürokratieabbau“ die Landesregierung?
14. Welche Haltung hat die SPD-geführte Landesregierung zum Abbau von Bürokratie, wenn es, wie in der „Entlastungsoffensive Mittelstand - Agenda für Bürokratieabbau“, konkret wird?
15. Wie viele Genehmigungen für den Bau von Zufahrten oder Gebäuden entlang von Landes- und Kreisstraßen sind in den letzten fünf Jahren beantragt worden?
16. Inwiefern wird die Landesregierung die Anregungen aus der SPD-Landtagsfraktion in die Umsetzung der „Entlastungsoffensive Mittelstand - Agenda für Bürokratieabbau“ einfließen lassen?

(Verteilt am 17.09.2020)